



2021

STATISTISCHE BERICHTE



Energieverwendung des Verarbeitenden
Gewerbes sowie im Bergbau und bei der
Gewinnung von Steinen und Erden 2020

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Einzelwerte in Tabellen und Grafiken werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

GJ	Gigajoule (10^9 J oder 1 000 MJ)
kWh	Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3 600 kJ oder 3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde (1 000 kWh oder 3,6 GJ)
TJ	Terrajoule (10^{12} J oder 1 000 GJ)
WZ	Wirtschaftszweig gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	7
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Energieverbrauch 1970–2020 nach ausgewählten Energieträgern	9
T 2	Stromerzeugung, -bezug und -abgabe 2016–2020	10
T 3	Energieverbrauch 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Energieträgern	11
T 4	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Energieverbrauch 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	12
T 5	Betriebe und Energieverbrauch 2020 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Energieträgern	13
T 6	Energieverbrauch 2016–2020 nach ausgewählten Energieträgern	14

Grafik

G 1	Energieverbrauch 1970–2020 nach ausgewählten Energieträgern	10
-----	---	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden dient der Beurteilung des Energiebedarfs der Industrie. Sie ist eine wichtige Datengrundlage für die energiepolitischen Entscheidungen der für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden. Hauptnutzer/-innen der Erhebung über die Energieverwendung sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen und der Länderarbeitskreis Energiebilanzen. Sie ist damit Teil der Datengrundlage für die Gestaltung der energiepolitischen Rahmenbedingungen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Energiestatistik (EnStatG)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG)

Erhoben werden die Angaben zu § 8 des EnStatG.

Erhebungsumfang

Die Erhebung ist eine Primärerhebung. Sie richtet sich bundesweit an höchstens 60 000 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Erhoben werden Angaben zum Bezug, zur Abgabe und zur energetischen und nichtenergetischen Verwendung von Energieträgern.

Regionale Ebene

Die Erhebung der Daten erfolgt auf Betriebsebene. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Betriebsstandort und nach dem Gebietsstand zum 31.12. des Berichtsjahres.

Berichtskreis

Erfasst werden produzierende Betriebe von Rechtlichen Einheiten des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten, sowie produzierende Betriebe anderer Rechtlicher Einheiten mit mindestens 20 Beschäftigten, wenn deren wirtschaftlicher Schwerpunkt ausschließlich oder überwiegend im Bereich des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes liegt.

Ausnahmen von der Erfassungsgrenze:

Bei Branchen mit überwiegend kleineren Betriebsgrößen wurde die Erfassungsgrenze auf "10 und mehr tätige Personen" herabgesetzt. Es handelt sich um folgende Klassen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ) 2008:

- 08.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 - Gewinnung von Kies und Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 - Herstellung von Malz
- 16.10 - Sägewerke
- 23.63 - Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Einheiten.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum

Die Erhebung erfasst jährlich für das Vorjahr die Menge

- des Bezugs, des Bestands, des Verbrauchs und der Abgabe von Energieträgern, getrennt nach Art und Energiegehalt
- der Eigenerzeugung und des Verbrauchs von Elektrizität
- der bezogenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Lieferantengruppen und Einfuhr
- der abgegebenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Abnehmergruppen und Ausfuhr
- der energetischen und nichtenergetischen Verwendung der Energieträger

Vergleichbarkeit

Angaben bis einschließlich 2002 basieren auf dem Monatsbericht der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, die auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) erhoben wurden.

Ab dem Berichtsjahr 2003 erfolgt die Erfassung der Daten über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden separat als jährliche Erhebung nach dem Gesetz über Energiestatistiken (EnStatG).

Die einbezogenen Energieträger und Brennstoffe sowie deren Differenzierung wurde gegenüber 2002 erweitert. Die ab 2003 ausgewiesene Energieverwendung ist mit den Ergebnissen der Vorjahre demzufolge nur bedingt vergleichbar. Die Erhebung erfasst jetzt alle Formen der Energieverwendung, wie Einsatzenergie zur Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung sowie Licht, Kraft, mechanische Energie, Kälte, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse), und elektromagnetische Strahlung sowie die nichtenergetische Verwendung (z. B. als Rohstoff für chemische Prozesse).

Besondere fachliche Hinweise

Betriebe, die im Rahmen dieser Erhebung Daten zur eigenen Stromerzeugung angeben und deren Anlagen eine elektrische Brutto-Engpassleistung von mindestens 1 MW (ohne Windkraft und Photovoltaik) haben, werden auch in die Erhebung über die Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe einbezogen. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt im Statistischen Bericht mit der Kennziffer E4073.

Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen der Betriebe eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen (Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe und des erzeugten Stroms).

Da der Berichtskreis mit dem Berichtskreis des Monats- und Jahresberichts für Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden übereinstimmt (s. Statistischer Bericht mit der Kennziffer E1013), werden die Angaben zum Umsatz und die Zahl der Beschäftigten übernommen und zur Berechnung von auf den Umsatz bzw. die Zahl der Beschäftigten bezogenen Energieverbrauchswerten genutzt.

Ab dem Berichtsjahr 2018 wird der Begriff „Unternehmen“ aufgrund der Umsetzung des EU-Unternehmensbegriffs durch die Bezeichnung „Rechtliche Einheit“ ersetzt.

Die EU-Einheitenverordnung definiert das Unternehmen als „kleinste Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt“. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen Rechtlichen Einheit entsprechen ("einfaches Unternehmen") oder aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen ("komplexes Unternehmen").

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der amtlichen Statistik die Rechtliche Einheit mit dem Unternehmen gleichgesetzt und beide Begriffe synonym verwendet. Mit der Anwendung der EU-Unternehmensdefinition müssen diese Begriffe künftig klar voneinander unterschieden werden.

Die Angaben im vorliegenden Bericht beruhen auf dem Konzept Rechtlicher Einheiten, d. h. es handelt sich um die Rechtlichen Einheiten im Sinne der EU-Einheitenverordnung. Die Änderung dieser Bezeichnung hat keine Auswirkung auf den Erhebungsumfang sowie die Vergleichbarkeit der dargestellten Ergebnisse.

Glossar

Beschäftigte

Hierzu zählen alle Personen, die im September des Berichtsjahres in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Betrieb

Örtliche Niederlassung einer Rechtlichen Einheit. Es werden auch alle Betriebsteile mit einbezogen, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören (z. B. Verkehr, Häfen, Bäder usw.) sowie alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Rechtlichen Einheiten der Energie- und Wasserversorgung sind ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst.

Energetische Verwendung

Die energetische Verwendung umfasst alle technischen Formen der Energieverwendung, also Wärme, mechanische Energie, Licht, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse) und elektromagnetische Strahlung.

Energieträger

Als Energieträger werden alle Quellen beziehungsweise Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert sind. Aus Energieträgern kann direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen werden. Im Rahmen der Ergebnisdarstellung erfolgt eine Klassifikation der Energieträger in Abhängigkeit vom Einsatz im Betrieb.

Bei der weitergehenden Klassifikation der Energieträger ist zwischen dem Einsatz zur Stromerzeugung und der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs zu differenzieren:

Bei der betriebseigenen Stromerzeugung wird zwischen dem Einsatz von fossilen (z. B. Kohle, Heizöl, Erdgas), erneuerbaren (z. B. Photovoltaik, Windenergie, Biomasse) und sonstigen Energieträgern (z. B. nicht biogener Industrieabfall, Gasentspannung, Abwärme aus industriellen Prozessen) unterschieden.

Bei der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs erfolgt eine Unterscheidung zwischen erneuerbaren und konventionellen Energieträgern. Den erneuerbaren Energieträgern werden feste und flüssige biogene Stoffe, Biogas, Biomethan, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm, Erd- und Umweltwärme, Solarthermie sowie der biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle zugerechnet. Zu den konventionellen Energieträgern zählen u. a. Stein- und Braunkohle, Mineralöl und Mineralölprodukte, Erdgas, Erdölgas, Industrieabfall, fremdbezogene Wärme sowie der nicht biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle. Außerdem wird bei dieser Darstellung der komplette Stromverbrauch (unabhängig von der Art der Erzeugung) den konventionellen Energieträgern zugeordnet.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch umfasst alle Formen der energetischen und der nichtenergetischen Verwendung von Energieträgern. Hierunter fallen zum Beispiel:

- Verbrauch von Strom einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen
- Verbrauch von Gas, z. B. Erdgas einschließlich der Gase, die vom Betrieb selbst erzeugt und verbraucht werden (ohne technische Gase, wie Schweißgas u. a.)
- Verbrauch von Mineralölprodukten, z. B. leichtes und schweres Heizöl, Flüssiggas und Petrolkoks, jedoch ohne den Einsatz von Mineralölprodukten in Fahrzeugen

- Verbrauch von Kohle, jedoch im Bereich Kohlenbergbau/Kokereien ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung
- Verbrauch von erneuerbaren Energieträgern, wie feste und flüssige biogene Stoffe, Bio-, Klär- und Deponiegas
- Verbrauch von fremdbezogener Fernwärme, wie Heizwasser oder Dampf. Nicht einbezogen wird die im Betrieb erzeugte Prozesswärme (z. B. aus chemischen Reaktionen).

Zur Berechnung des Gesamtenergieverbrauchs und der besseren Vergleichbarkeit werden die Angaben zu den einzelnen Energieträgern auf Basis des unteren Heizwertes (H_i) in Joule umgerechnet und im Statistischen Bericht dargestellt.

Nichtenergetische Verwendung

Bei der nichtenergetischen Verwendung werden Energieträger nicht als Brennstoff eingesetzt, sondern als Rohstoffe (z.B. Raffineriegas und Flüssiggas als Rohstoff chemischer Prozesse oder Koks als Reduktionsmittel bei der Roheisenerzeugung) zu Produkten/Gütern verarbeitet. Ab dem Berichtsjahr 2006 wird die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen. Ab 2009 wird die nichtenergetische Verwendung von Lösemittel und Methanol nicht mehr erfasst.

Rechtliche Einheit

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

Wirtschaftszweigklassifikation

Die Ergebnisse werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf Ebene der Wirtschaftsklassen erhoben und aufbereitet. Die Veröffentlichung erfolgt für Wirtschaftsabteilungen.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie – in der numerischen Gliederung – über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

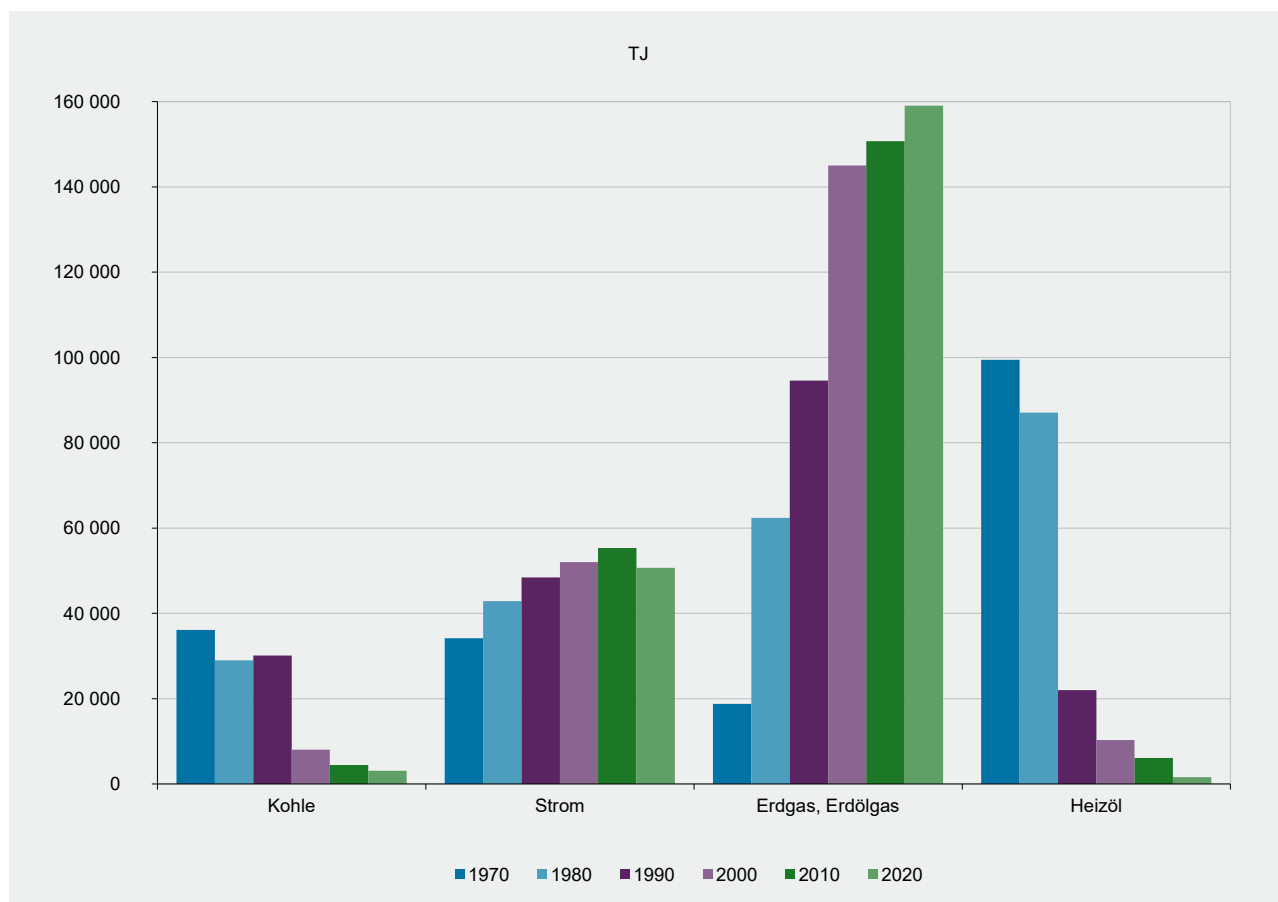
Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

Jahr	Insgesamt	Darunter						
		Kohle	Strom		Erdgas, Erdöl		Heizöl	
	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 t	TJ	
1970	188 465	36 098	9 496	34 186	5 207	18 745	2 375	99 437
1980	221 262	28 978	11 901	42 844	17 321	62 355	2 080	87 085
1990	195 107	30 091	13 451	48 424	26 269	94 570	526	22 023
1995	216 196	29 936	13 767	49 560	32 823	118 163	444	18 537
1996	205 436	29 037	13 300	47 879	31 957	115 044	322	13 475
1997	213 425	26 691	13 841	49 829	34 719	124 987	284	11 918
1998	217 162	17 242	13 755	49 518	38 743	139 476	261	10 925
1999	217 151	10 691	13 864	49 911	40 373	145 341	267	11 208
2000	215 368	8 030	14 458	52 048	40 282	145 014	246	10 276
2001	202 558	6 418	14 067	50 640	38 211	137 561	189	7 938
2002	196 436	4 847	14 460	52 056	36 667	132 001	179	7 532
2003 ²	187 463	5 860	14 999	53 996	33 825	109 884	119	4 986
2004	188 749	3 849	15 387	55 394	33 944	110 269	130	5 488
2005	200 969	2 657	15 381	55 370	37 786	122 750	109	4 574
2006 ³	284 727	4 310	15 502	55 807	36 396	118 234	102	4 277
2007	297 226	4 760	15 806	56 902	35 799	116 295	102	4 284
2008	301 031	5 036	15 616	56 218	36 972	120 062	104	4 348
2009	269 398	4 109	14 024	50 487	39 112	127 011	126	5 313
2010	313 887	4 449	15 374	55 345	46 404	150 690	144	6 079
2011	308 642	4 348	15 439	55 581	46 192	150 002	71	3 000
2012	312 319	3 757	14 744	53 080	43 827	142 324	83	3 507
2013	321 299	4 152	14 924	53 728	46 258	150 217	67	2 834
2014	316 681	3 553	14 818	53 345	45 633	148 188	50	2 107
2015	315 183	3 155	14 918	53 705	46 431	150 780	46	1 941
2016	318 463	3 302	14 973	53 902	48 506	157 517	47	1 991
2017	326 636	3 376	15 323	55 163	47 096	152 937	46	1 951
2018	307 554	2 993	14 899	53 637	46 248	150 184	43	1 801
2019	301 431	3 266	14 695	52 903	46 195	150 011	40	1 717
2020	303 648	3 092	14 084	50 701	48 970	159 024	37	1 549

¹ Im Laufe der Jahre kam es durch unterschiedliche Wirtschaftssystematiken und Auswahlkriterien zu Anpassungen des Berichtskreises. Da hiervon jedoch die bedeutendsten Energieverbraucher nicht betroffen waren, haben diese Veränderungen nur geringen Einfluss auf die langfristige Vergleichbarkeit der Landesergebnisse. Nähere Informationen hierzu enthält der Statistische Bericht für das Berichtsjahr 2010. – ² Die Berechnung des Erdgas- und Erdölgasverbrauchs in Joule wurde ab 2003 vom oberen auf den unteren Heizwert umgestellt. – ³ Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen.

Nachweis	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2020 zu 2019
	MWh					%
Eigene Erzeugung (netto)	8 056 287	8 095 693	7 822 316	7 559 433	7 817 594	3,4
aus fossilen Energieträgern	7 246 678	7 553 594	7 244 398	6 932 311	7 220 333	4,2
aus erneuerbaren Energieträgern	127 094	134 085	162 846	179 356	151 651	-15,4
aus sonstigen Energieträgern	682 515	408 015	415 072	447 766	445 610	-0,5
Bezug aus dem Inland	8 203 100	8 373 629	8 369 848	8 241 954	7 757 047	-5,9
von Energieversorgungsunternehmen	7 614 726	7 195 349	7 190 698	7 093 790	6 561 527	-7,5
von anderen Betrieben	588 374	1 178 281	1 179 149	1 148 164	1 195 520	4,1
Direkter Bezug aus dem Ausland	68 624	63 040	63 346	-	-	-
Abgabe in das Inland	1 355 257	1 209 319	1 356 401	1 106 081	1 490 956	34,8
an Energieversorgungsunternehmen	714 349	618 736	711 774	477 475	829 435	73,7
an andere Abnehmer	640 908	590 583	644 627	628 606	661 521	5,2
Stromverbrauch ¹	14 972 754	15 323 043	14 899 109	14 695 306	14 083 685	-4,2

¹ Summe aus eigener Erzeugung und Bezug aus dem In- und Ausland abzüglich Abgabe in das In- und Ausland.



WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Energieverbrauch			
			insgesamt	darunter		
		Anzahl		GJ		
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 195	303 648 336	1 549 076	159 023 942	50 701 266
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 080	285 051 078	878 566	149 003 994	44 184 504
	Investitionsgüterproduzenten	665	6 068 152	313 306	2 689 343	2 651 021
	Gebrauchsgüterproduzenten	58	425 905	21 396	74 672	177 130
	Verbrauchsgüterproduzenten	392	12 103 202	335 807	7 255 933	3 688 612
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	99	780 381	36 969	314 615	362 275
	darunter					
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	96	720 863	36 969		343 840
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 096	302 867 955	1 512 107	158 709 327	50 338 991
	darunter					
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	234	7 793 556	141 164	5 584 891	1 857 882
11	Getränkeherstellung	46	2 186 718	101 527	1 350 595	702 143
13	Herstellung von Textilien	25	686 985	2 876	348 931	330 255
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	25	71 766	9 679	27 263	30 748
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	70	3 866 007	73 394		872 464
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	73	18 021 731	50 972	9 429 700	4 288 472
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	36	308 863		138 227	165 778
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	98	219 447 835	349 180	119 173 152	24 067 802
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	3 160 338		1 665 951	769 696
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	177	7 814 665	138 094	2 571 458	4 890 641
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	200	17 966 064	125 332	9 339 199	3 850 015
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	41	8 390 134	23 668	3 684 334	3 369 955
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	345	3 571 787	135 752	1 647 693	1 708 009
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	52	315 713	20 692	78 982	208 090
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	80	539 135	24 537	154 811	355 321
28	Maschinenbau	283	2 607 771	134 124	1 011 935	1 270 501
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	51	2 584 083	76 084	1 306 261	1 015 090
30	sonstiger Fahrzeugbau	13	180 444			73 419
31	Herstellung von Möbeln	30	298 519	10 994	39 228	97 841
32	Herstellung von sonstigen Waren	77	162 375	23 544	32 704	93 706
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	121	215 517	26 734	82 191	80 149

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte ¹	Gesamtumsatz ¹	Energieverbrauch		
					insgesamt (einschließlich nichtenergetische Verwendung)	je 1 000 Euro Umsatz ¹	je Be- schäftigten ¹
		Anzahl		in 1 000 Euro	GJ		
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 195	291 135	89 786 036	303 648 336	3,4	1 043,0
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 080	149 589	49 148 906	285 051 078	5,8	1 905,6
	Investitionsgüterproduzenten	665	89 881	25 514 491	6 068 152	0,2	67,5
	Gebrauchsgüterproduzenten	58	5 794	1 216 112	425 905	0,4	73,5
	Verbrauchsgüterproduzenten	392	45 871	13 906 526	12 103 202	0,9	263,9
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	99	1 934	391 847	780 381	2,0	403,5
	darunter						
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	96	1 875	.	720 863	.	384,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 096	289 201	89 394 188	302 867 955	3,4	1 047,3
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	234	18 324	4 962 799	7 793 556	1,6	425,3
11	Getränkeherstellung	46	5 971	2 723 421	2 186 718	0,8	366,2
13	Herstellung von Textilien	25	2 238	444 544	686 985	1,5	307,0
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	25	2 354	435 679	71 766	0,2	30,5
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	70	7 572	1 825 288	3 866 007	2,1	510,6
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	73	10 377	3 785 361	18 021 731	4,8	1 736,7
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	36	2 654	279 596	308 863	1,1	116,4
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	98	47 735	25 499 871	219 447 835	8,6	4 597,2
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	10 749	3 284 748	3 160 338	1,0	294,0
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	177	23 823	5 257 194	7 814 665	1,5	328,0
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	200	16 537	3 662 141	17 966 064	4,9	1 086,4
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	41	9 215	3 151 755	8 390 134	2,7	910,5
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	345	28 622	4 915 494	3 571 787	0,7	124,8
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	52	6 609	1 026 769	315 713	0,3	47,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	80	10 162	1 914 845	539 135	0,3	53,1
28	Maschinenbau	283	39 369	9 036 748	2 607 771	0,3	66,2
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	51	22 764	11 841 078	2 584 083	0,2	113,5
30	sonstiger Fahrzeugbau	13	3 945	1 146 910	180 444	0,2	45,7
31	Herstellung von Möbeln	30	2 078	351 835	298 519	0,8	143,7
32	Herstellung von sonstigen Waren	77	4 922	859 652	162 375	0,2	33,0
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	121	10 516	1 581 354	215 517	0,1	20,5

¹ Wirtschaftszweigbezogene Vergleichswerte aus dem Statistischen Bericht: E I - j/20 Kennziffer: E1013 202000.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Betriebe	Energieverbrauch					
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	darunter			
				Heizöl	Erdgas/ Erdölgas	Strom	
	Anzahl	GJ	%	GJ			MWh
Frankenthal (Pfalz), St.	22	699 376	-2,7	.	347 101	290 947	80 819
Kaiserslautern, St.	39	1 971 768	-15,7	6 748	826 025	925 162	256 989
Koblenz, St.	36	2 445 381	-15,3	5 966	1 500 681	920 870	255 797
Landau i. d. Pfalz, St.	29	707 776	-12,4	.	412 947	284 939	79 150
Ludwigshafen a. Rh., St.	60	210 375 372	2,3	325 946	115 147 608	21 797 943	6 054 984
Mainz, St.	44	5 096 298	2,0	16 889	.	1 919 491	533 192
Neustadt a. d. Weinstr., St.	17	48 956	-4,4	.	19 088	28 887	8 024
Pirmasens, St.	30	475 503	-4,4	7 299	101 171	315 285	87 579
Speyer, St.	26	.	.	10 167	.	456 880	126 911
Trier, St.	46	1 544 440	-4,7	7 031	945 052	566 741	157 428
Worms, St.	35	6 990 712	5,7	24 199	.	1 964 275	545 632
Zweibrücken, St.	28	347 168	-11,6	7 615	151 592	141 481	39 300
Ahrweiler	61	1 281 237	-6,1	29 655	803 919	432 956	120 266
Altenkirchen (Ww.)	141	1 360 637	-6,5	87 818	476 542	665 705	184 918
Alzey-Worms	43	1 784 634	-1,2	.	899 016	446 114	123 920
Bad Dürkheim	57	4 151 937	2,8	6 749	.	711 915	197 754
Bad Kreuznach	83	3 281 738	-12,5	33 480	1 759 357	1 367 598	379 888
Bernkastel-Wittlich	92	3 261 915	2,1	143 198	716 760	1 962 223	545 062
Birkenfeld	66	618 268	-14,4	106 836	123 752	303 616	84 338
Cochem-Zell	28	539 661	2,4	38 641	.	306 675	85 187
Donnersbergkreis	44	5 548 932	-1,5	20 694	639 619	1 055 514	293 198
Eifelkreis Bitburg-Prüm	58	1 940 714	0,7	54 218	.	671 369	186 491
Germersheim	74	8 801 546	-0,0	30 335	4 359 537	2 418 104	671 696
Kaiserslautern	42	1 062 164	-4,7	22 770	100 663	276 144	76 707
Kusel	28	470 497	-11,9	5 322	232 559	214 396	59 555
Mainz-Bingen	61	.	.	32 473	.	770 323	213 979
Mayen-Koblenz	140	13 561 022	1,3	86 596	.	3 694 030	1 026 119
Neuwied	149	4 316 271	-1,0	36 795	1 610 204	1 257 798	349 388
Rhein-Hunsrück-Kreis	77	908 758	-7,1	56 784	294 168	470 331	130 647
Rhein-Lahn-Kreis	70	2 811 048	-4,1	29 687	2 029 770	595 186	165 329
Rhein-Pfalz-Kreis	40	312 498	12,9	20 077	144 884	137 828	38 286
Südliche Weinstraße	55	.	.	38 030	.	575 735	159 926
Südwestpfalz	37	226 496	-4,9	14 656	54 797	152 357	42 321
Trier-Saarburg	68	738 795	-14,8	81 533	173 062	335 902	93 306
Vulkaneifel	53	1 877 338	-7,4	38 059	433 169	613 293	170 359
Westerwaldkreis	216	5 566 326	-4,4	62 485	3 634 396	1 653 253	459 237
Rheinland-Pfalz	2 195	303 648 336	0,7	1 549 076	159 023 942	50 701 266	14 083 685
kreisfreie Städte	412	.	.	.	119 451 266	29 612 902	8 225 806
Landkreise	1 783	.	.	.	39 572 676	21 088 365	5 857 879

Energieträger	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2020 zu 2019
	GJ					%
Insgesamt	318 462 673	326 635 636	307 554 468	301 430 994	303 648 336	0,7
darunter						
Steinkohlen, Steinkohlenkoks	1 024 886	1 061 489	838 764	1 109 104	1 154 269	4,1
Staub- und Trockenkohle	1 886 836	1 991 111	1 849 467	1 892 102	1 937 910	2,4
Heizöl, leicht	1 770 941	1 734 078	1 569 325	1 486 136	1 342 778	-9,6
Flüssiggas	167 786	169 519	171 306	183 229	161 391	-11,9
andere Mineralölprodukte	73 458 310	83 916 588	70 338 991	65 828 608	63 906 351	-2,9
Erdgas, Erdölgas	157 516 553	152 936 877	150 183 576	150 011 411	159 023 942	6,0
sonstige hergestellte Gase	5 680 004	5 559 510	5 244 426	4 790 946	4 010 656	-16,3
Wärmepumpen (Erd- und Umweltwärme)	2 445	1 537	2 016	2 138	2 894	35,4
feste biogene Stoffe	4 503 334	4 309 617	3 833 969	3 736 973	3 313 583	-11,3
Industrieabfall	7 396 026	8 266 872	7 986 908	7 974 321	7 950 891	-0,3
Wärme	8 001 829	8 397 124	8 573 937	8 101 655	6 874 801	-15,1
Strom	53 901 915	55 162 956	53 636 792	52 903 100	50 701 266	-4,2
davon						
konventionelle Energieträger	.	.	302 362 412	296 140 237	298 662 932	0,9
erneuerbare Energieträger	.	.	5 192 056	5 290 757	4 985 404	-5,8
nachrichtlich: nicht energetisch genutzt	115 914 187	123 019 328	108 301 234	105 977 685	107 213 553	1,2

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.